

Fassaden machen Region schön

Von Karl Pickhardt (Text und Foto)

Kreis Paderborn (WV). Der kreisweite Fassadenwettbewerb der Kreishandwerkerschaft und Maler- und Lackierer-Innung Paderborn mit Unterstützung der Volksbank Paderborn-Höxter wird nach Einschätzung von Innungsoberrmeister Dietmar Ahle noch von zu wenigen Städten und Gemeinden unterstützt. Bei der Preisverleihung, die in diesem Jahr aus prominenter Hand des ehemaligen

Weltbank-Präsidenten und einstigen EU-Kommissions-Präsidenten Jacques Santer erfolgte, übte der Paderborner Obermeister Ahle deutliche Kritik an der Zuschauerrolle der meisten Kommunen im Paderborner Land. Lediglich die Stadt Paderborn und jetzt auch Bad Lippspringe unterstützten den Wettbewerb renovierter Häuserfassaden, ärgert sich Ahle.

Der einstige Luxemburger Ministerpräsident und »Vorzeige-Europäer« Jacques Santer wertete den Paderborner Fassadenwettbewerb als schönen Beitrag, mit dem das Handwerk die Vielseitigkeit der Regionen in Europa darstelle. Das Handwerk (»möge es auch in einem neuen Europa einen goldenen Boden haben«) mache die Regionen und damit Europa schöner, sagte Santer in Begleitung des CDU-Europaabgeordneten Elmar Brok im Festsaal der Kreishandwerkerschaft Paderborn.

Im Fassadenwettbewerb »Farbe statt fade«, an dem 37 Teilnehmer aus dem gesamten Kreisgebiet beteiligt waren, heimsten fünf Preisträger Preise zwischen 1000 und 2000 Euro ein. Der erste Preis (2000 Euro) wurde Carolin Vogt für eine neue Fassade in der Franziskanermauer 17 in Paderborn (Betrieb: Walecki Paderborn) zugesprochen. Das Erzbischöfliche Generalvikariat ist zweiter Preisträger (1750 Euro) für das Gebäude am Markt (Betrieb: Ahle Paderborn). Dietrich Buscher aus Paderborn freut sich über den dritten Preis (1500 Euro) für das Haus an der Busdorfmauer (Betrieb: Knieburger Paderborn). Silvia König

und Beate Vedder sind vierte Preisträgerinnen (1250 Euro) für ein Haus am Hoppenhof (Betrieb: Walecki Paderborn). Der fünfte Preis (1000 Euro) ging an Dieter Rasche aus Bad Lippspringe für ein Haus in der Detmolder Straße (Betrieb: Thöne Bad Lippspringe). Über den Sonderpreis der Stadt Paderborn (1000 Euro) freut sich der Spar- und Bauverein Paderborn für ein Projekt in der Mörikestraße, an dem der Betrieb Koch (Paderborn) gearbeitet hatte. Die Preise hatten die Volksbank Paderborn-Höxter und Maler-Einkauf gestiftet.

Der Fassadenwettbewerb wird auch in diesem Jahr in der Hoffnung auf eine kreisweite Veranstaltung fortgesetzt, wobei eine größere Unterstützung der Kommunen erwartet wird. Prämiert werden Einfamilienhäuser ebenso wie historische Gebäude, sozialer Wohnungsbau oder Industriefassaden.

Ziel des Wettbewerbs ist es, Anreize zur Renovierung von Häuserfassaden und damit einer Verschönerung des Stadtbildes zu

schaffen. Außerdem möchte die Innung mit ihren Meisterbetrieben ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen.



Der ehemaligen Präsident der EU-Kommission, Jacques Santer (links), setzt auf die Vielseitigkeit der Regionen in einem neuen Europa. Rechts CDU-Europaabgeordneter Elmar Brok, in der Mitte der Paderborner Bürgermeister Heinz Paus.